

8. 1359. Sept. 1. Königstein.

. . . bescheinigt, dass Hagenau auf seinen Befehl hin die gewöhnliche Steuer von diesem Jahre dem Herzog Friedrich von Teck bezahlt habe. Zu Kunigisteyn 1359 an send Egidien tage, Reich 14. Kais. 5. J. Per dom. Imperat. Rudolfus. Or. Perg. m. hg. Msgl. Hag. CC. 2 n. 4.

9. 1361. Aug. 3. Prag.

. . . befiehlt Hagenau, von der nächstfälligen Martinssteuer dem Herzog Friedrich von Teck 500 Gulden zu geben. Prag 1361 an sant Stephans tag als er funden wart, Röm. Reich 16. Kais. 7. J. Per dom. Maideburgens. electum, Conr. de Gysinheim, R. Ioh. Saxo. Or. Perg. m. hg. Msgl. Hag. CC 2. n. 5.

10. 1364. Mai 14. Bautzen.

. . . befiehlt Hagenau, dem Herzog Friedrich von Teck 500 Gulden von der nächstfälligen Martinssteuer zu geben. Budissin 1364 am nehesten dinstage nach dem heiligen pingstage, Reich 18. Kais. 10. Per dom. Imperat., Rudolf. de Frideberg. R. Petrus Scholast. Lubuc. Or. Perg. m. hg. Msgl. Hag. CC. 2. n. 8.

11. 1366. Aug. 14. Nürnberg.

. . . befiehlt Colmar, von der künftigen Martinssteuer dem Heinrich von Varnbach, Bischof von Termopel, seinem Kaplan, 80 Gulden zu bezahlen. Nuremberg 1366 an vnserer frawen abend wurczwey, Reich 21. Böhm. 20. Kais. 12. J. Per dom. cancell., decanus Glogouiensis; R. Ioh. Saxo. Or. Perg. m. Rest des hg. Msgl. Colmar CC.

12. 1367. Febr. 24. Prag.

. . . befiehlt Colmar, von der nächstfälligen Martinssteuer an Heinrich, Bischof von Termopel, 80 Gulden zu bezahlen. Prag 1367 an sancte Matthyss tag des heiligen aposteln, Reich 21. Kais. 12. J. Ad rel. dom. cancell., Petrus scholast. Lubuc.; R. Volczo de Wormacia. Or. Perg. m. hg. Msgl. Colm. CC.

13. 1370. Aug. 19. Nürnberg.

. . . befiehlt Colmar, von der nächstfälligen Martinssteuer an Bischof Heinrich zu Termopel 80 Gulden zu bezahlen. Nuremberg 1370 am montag vor sant Bartholo-